

Ein sinfonischer Abend voller klanglicher Vielfalt und Entdeckungen

Neustadt Unter dem Motto „Grenzenlos: Oberfranken und Böhmen im Dialog“ laden die Musikfreunde Neustadt bei Coburg am Samstag, 14. März, um 19 Uhr zu einem besonderen Sinfoniekonzert in die Mehrzweckhalle in der Heubischer Straße ein. Das Programm schlägt eine musikalische Brücke zwischen zwei traditionsreichen Kulturräumen und verspricht einen Abend voller klanglicher Vielfalt und Entdeckungen.

Im Mittelpunkt stehen Werke von Komponisten, die die Musiklandschaft Oberfrankens und Böhmens auf ganz unterschiedliche Weise geprägt haben.

Zu hören ist zunächst Antonín Dvořáks farbenreiche Tschechische Suite op. 39, die mit tänzerischer Leichtigkeit und lyri-

ischem Charme die böhmische Musikwelt widerspiegelt.

Mit dem Concertino für Flöte und Streicher von Gerhard Deutschmann folgt ein fein gearbeitetes Werk der Moderne, bei dem die Solistin Magdalene Grund den anspruchsvollen Part

der Solo-Flöte übernimmt.

Ergänzt wird das Programm durch die Suite op. 30 von Max Baumann, die eindrucksvoll deutsche Orchestertradition mit zeitgenössischer Tonsprache verbindet. Den sinfonischen Abschluss bildet die dramatisch-

energiegeladene Sinfonie Nr. 5 h-moll von Johann Wenzel Kalilwoda.

Vorverkauf startet

Die musikalische Leitung hat Manuel Grund, der mit dem Musikfreunde-Orchester erneut

ein anspruchsvolles und zugleich publikumsnahes Konzertprogramm gestaltet. Die Zuhörer dürfen sich „auf einen Abend freuen, der musikalische Grenzen überwindet und den Dialog zwischen Regionen und Epochen hörbar macht“.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in Coburg (Buchhandlung Riemann) und in Neustadt/Co. (Apotheke am Moss und Zinngießerei Witter) sowie online unter www.musikfreunde-neustadtbeicoburg.de. *red*



Das Orchester Musikfreunde Neustadt bei Coburg. Foto: Sarah Lindner



100 Jahre Musikfreunde Neustadt

Das Orchester Am 6. Januar 1925 schlossen sich in Neustadt 16 an klassischer Musik Interessierte zur Gesellschaft der Musikfreunde zusammen. Antrieb dafür war damals – so wie es auch heute noch der Fall ist – die Freude am gemeinsamen Musizieren, an der Erarbeitung, der künstlerischen Ausgestaltung und schließlich der Auf-

führung anspruchsvoller Orchesterwerke der Musikkultur.

100 Jahre später musizieren im Orchester der Gesellschaft Musiker aus Neustadt, Coburg, Kronach, Lichtenfels und Sonneberg mit viel Spielfreude und Leidenschaft. In regelmäßigen wöchentlichen Proben erarbeiten sie jedes Jahr zwei

bis drei anspruchsvolle Konzertprogramme.

Kulturpreis Für die hohe musikalische Qualität und das beispielgebende ehrenamtliche Engagement des Ensembles wurde die Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt 2025 mit dem Kulturpreis der Oberfrankenstiftung ausgezeichnet. *red*